

Deutschland-Balingen: Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen
OJ S 84/2023 28/04/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Zollernalbkreis
Postanschrift: Hirschbergstraße 29
Ort: Balingen
NUTS-Code: DE143 Zollernalbkreis
Postleitzahl: 72336
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Abfallwirtschaftsamt
E-Mail: abfall@zollernalbkreis.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.zollernalbkreis.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E59561974>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E59561974>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

EU-weite Ausschreibung der Übernahme und Verwertung von Altschrott und der Sammlung und Verwertung von E-Geräten für den Zollernalbkreis

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die ausgeschriebene Gesamtleistung wird in insgesamt zwei Losen vergeben und besteht im Wesentlichen aus den folgenden Einzelleistungen:

- Los 1: Übernahme, Transport und Verwertung von Altschrott;
- Los 2: Sammlung bzw. Übernahme, Transport und teilweise Verwertung von E-Geräten.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme, Transport und Verwertung von Altschrott
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90512000 Transport von Haushaltsabfällen, 90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE143 Zollernalbkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

- Containergestellung nach den Vorgaben des Auftraggebers an den Wertstoffzentren und den Erddeponien Balingen und Albstadt zur Erfassung von Metallschrott und NE-Metallen;
- Übernahme des Metallschrotts (Containertausch) jeweils auf Anforderung am nächsten Werktag außerhalb der Öffnungszeiten (Ausnahmen: WSZ Hechingen und Erddeponien Balingen und Albstadt nur innerhalb der Öffnungszeiten) und Transport des Metallschrotts zu einer vom Auftragnehmer zu stellenden Umschlagstelle;
- Stellung einer Umschlagstelle für Metallschrott im Kreisgebiet zur Annahme von Altschrott aus der Straßensammlung (Anlieferung durch einen Dritten);
- Verwertung des Metallschrotts/der NE-Metalle (inkl. Verwertungslogistik).

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2026
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Vgl. Ziffer II.2.11).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Zu Ziffer II.2.7): Der Vertrag verlängert sich einmalig um ein Jahr, wenn er nicht spätestens ein Jahr vor Ende der Vertragslaufzeit vom Auftraggeber schriftlich gekündigt wird (Verlängerungsoption).

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Sammlung bzw. Übernahme, Transport und teilweise Verwertung von E-Geräten
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90512000 Transport von Haushaltsabfällen, 90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE143 Zollernalbkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

- Sammlung von E-Geräten der SG 1 (Wärmeüberträger) und der SG 2 (Bildschirme) im Rahmen eines Holsystems;
- Sammlung von Elektroaltgeräten bei Handwerksbetrieben im Rahmen eines Holsystems der SG 1 (Wärmeüberträger), SG 2 (Bildschirme), SG 3 (Lampen) die SG 4 (Großgeräte) und SG 5 (Elektrokleingeräte);
- Gestellung aller erforderlichen Behältnisse (u. a. Container/Gitterboxen) an den Wertstoffzentren;
- Übernahme von E-Geräten aller Sammelgruppen (SG 1 bis SG 6) an den Wertstoffzentren. Ausnahmen: Übernahme PV-Module nur in Hechingen. Die Annahme der Nachtspeicherheizgeräte erfolgt direkt an der Übergabestelle;
- Übernahme der E-Geräte/Container an den Wertstoffzentren auf Anforderung am nächsten Werktag außerhalb der Öffnungszeiten (Ausnahme: WSZ Hechingen nur innerhalb der Öffnungszeiten);
- Stellung einer Übergabestelle gemäß ElektroG im Kreisgebiet (inkl. Annahme von direkt angelieferten Nachtspeichergeräten) sowie Sortierung der E-Geräte nach jeweiliger Sammelgruppe;
- Gestellung von 40-m³-Abrollcontainern im Rahmen der Metallschrottsammlungen durch Vereine (ggf. werden E-Großgeräte miterfasst);
- Verwertung der E-Geräte der SG 4 (Großgeräte, ohne Nachtspeichergeräte) und der SG 5 (Kleingeräte), inkl. monatlicher Mengenmeldungen und Jahresmeldung nach aktuellem ElektroG (für einen Teilzeitraum 2024 + 2025 mit Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre);
- Verwertung des Metallschrotts aus Vereinssammlungen (ca. 40 – 60 Mg/a).

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Vgl. Ziffer II.2.11).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Zu Ziffer II.2.7): Der Vertrag verlängert sich einmalig um ein Jahr, wenn er nicht spätestens ein Jahr vor Ende der Vertragslaufzeit vom Auftraggeber schriftlich gekündigt wird (Verlängerungsoption).

Zu Ziffer II.2.7) und II.2.14): Der Vertrag für die Teilleistung "Verwertung der E-Geräte (SG 4 und 5)" verlängert sich nachfolgend um weitere zwei Jahre (31.12.2027), wenn er nicht spätestens bis zum 31.12.2024 vom Auftraggeber schriftlich gekündigt wurde (Verlängerungsoption).

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zu Ziffer II.2.7): Die Teilleistung der Verwertung der E-Geräte (SG 4 und 5) wird für eine Vertragslaufzeit von zwei Jahren (01.01.2024 bis 31.12.2025) ausgeschrieben.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Lose 1 und 2:

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters;
- (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung;
- Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Lose 1 und 2:

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den Jahren 2020 bis 2022 (2022 ggf. geschätzt) für jedes einzelne dieser Geschäftsjahre;
- (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung Bilanzen oder Bilanzauszüge aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen, vom Bieter ergänzend zu fordern.

- Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 2,0 Mio. EUR (Hinweis: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung den Versicherungsschein vom Bieter ergänzend zu fordern).

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Los 1:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Sammlung von Altmetall (Hol- oder Bringsystem) oder gewerblichen oder kommunalen Siedlungsabfällen.
- Nutzungsnachweis für die vorgesehene Umschlagstelle für Altschrott/Metallschrott.

Los 2:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Sammlung von E-Geräten (Hol- oder Bringsystem).
- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung/Vermarktung von E-Geräten der SG 4 und von E-Geräten der SG 5.
- Nutzungsnachweis für den vorgesehenen Standort der Übergabestelle gemäß ElektroG.
- Nutzungsnachweis für die vorgesehene Erstbehandlungsanlage für E-Geräte.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Sammlung von Altmetall (Hol- oder Bringsystem) oder gewerblichen oder kommunalen Siedlungsabfällen mit einer Menge von mind. 300 Mg pro Jahr. Die Referenz/-en ist/sind für die Kalenderjahre 2020 bis 2022 durch eine Auflistung der/des Auftraggeber/-s und Sammelmengen vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen).
- Nutzungsnachweis für die vorgesehene Umschlagstelle für Altschrott/Metallschrott. Soweit der Bieter selbst Betreiber der angebotenen Umschlagstelle ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden. Der Nachweis muss die Mindestangaben des in der Anlage der Leistungsbeschreibung beigefügten Mustertextes beinhalten. Die angebotene Umschlagstelle muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe für die gegenständliche Leistung genehmigt sein.

Los 2:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Sammlung von E-Geräten (Hol- oder Bringsystem) mit einer Menge von mind. 300 Mg pro Jahr. Die Referenz/-en ist/ sind für die Kalenderjahre 2020 bis 2022 durch eine Auflistung der/des Auftraggeber/ s und Sammelmengen vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen).
- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung/Vermarktung von E-Geräten der SG 4 und von E-Geräten der SG 5 mit einer Menge von jeweils mind. 100 Mg pro Jahr. Die Referenz/ en ist/sind für die Kalenderjahre 2020 bis 2022 durch eine Auflistung der/des Auftraggeber/ s und Mengen vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen).
- Nutzungsnachweis für den vorgesehenen Standort der Übergabestelle gemäß ElektroG. Soweit der Bieter selbst Betreiber der angebotenen Übergabestelle ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden. Der Nachweis muss die Mindestangaben des in der Anlage der Leistungsbeschreibung beigefügten Mustertextes beinhalten. Die angebotene Übergabestelle muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe für den Umschlag und die Lagerung der E-Geräte genehmigt sein.
- Nutzungsnachweis für die vorgesehene Erstbehandlungsanlage für E-Geräte. Soweit der Bieter selbst Betreiber der angebotenen Anlage ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden. Der Nachweis muss die Mindestangaben des in

der Anlage der Leistungsbeschreibung beigefügten Mustertextes beinhalten. Die angebotene Erstbehandlungsanlage muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe für die gegenständliche Leistung zertifiziert sein.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 25/05/2023 Ortszeit: 11:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/07/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 25/05/2023 Ortszeit: 11:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bei der Öffnung der Angebote sind nach § 55 Abs. 2 VgV keine Bieter zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation“:

Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über den entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform zur Verfügung. Ein postalischer Versand der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht. Weitergehende Informationen zur genutzten Vergabeplattform sind unter <https://www.subreport.de/service/support-elvis> abrufbar.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; weitere Auskünfte erteilt“:

Anfragen von Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind ausschließlich elektronisch über das Vergabeinformationssystem „ELViS“ der Auftragsplattform subreport an die ausschreibende Stelle zu richten. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform erforderlich.

Auskünfte im Zuge des Vergabeverfahrens werden von der ausschreibenden Stelle ebenfalls ausschließlich elektronisch über den entsprechenden Projektzugang auf der Vergabeplattform „ELViS“ erteilt. Mündliche sowie fernmündliche Auskünfte oder Auskünfte per Post, Fax bzw. E-Mail werden nicht erteilt.

Die Bieter, die sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform registriert haben, werden per E-Mail über das Vorliegen etwaiger Bieterinformationen informiert. Die ausschreibende Stelle empfiehlt daher allen interessierten Unternehmen, sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform (kostenlos) zu registrieren.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; Angebote sind einzureichen“:

Die kompletten Angebotsunterlagen sind vom Bieter ausschließlich elektronisch (in Textform) über die Angebotsfunktion der genutzten Vergabeplattform einzureichen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76247

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

24/04/2023